

# Barlachstadt Güstrow



**Antrag**

**Nummer**

**VII/0112/19**

**Datum:**

**11.10.2019**

Bezugsnummer:	
Fraktion:	<b>FDP/Grüne; SPD; Freie Wähler/EB</b>
Verfasser/-in:	<b>Havemann, Maria; Moritz, Sabine</b>
Mitwirkendes Amt:	
Rechtliche Prüfung:	
Rechtliche Grundlage für die Zuständigkeit des Hauptausschusses/ der Stadtvertretung:	

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtvertretung	24.10.2019	öffentlich beschließend

Betreff:

**Gemeinsamer Antrag FDP/Grüne, SPD, Freie Wähler/EB - Bewerbung der Barlachstadt Güstrow als "Fairtrade-Town" (Stadt des Fairen Handels) im Rahmen der Kampagne des TransFair e.V.**

## **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 24.10.2019:  
Die Barlachstadt Güstrow beteiligt sich an der internationalen Kampagne "Fairtrade-Towns" und strebt den in Deutschland vom TransFair e.V. verliehenen Titel "Fairtrade-Town" (Stadt des Fairen Handels) an. Ziel der Kampagne ist es, dass sich verschiedene Akteure der Barlachstadt Güstrow gemeinsam für den Fairen Handel einsetzen. Zur Erlangung dieses Titels verpflichtet sich die Barlachstadt Güstrow, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die fünf geforderten Kriterien erfüllt werden. Insbesondere verpflichtet sie sich dazu,

- 1.) sofern eine Bewirtung erfolgt, bei Sitzungen der Stadtvertretung und der Ausschüsse sowie im Bürgermeisterbüro einen Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus dem Fairen Handel zu verwenden (Kriterium 1) und
- 2.) mittels ihrer Kommunikationskanäle (Stadtanzeiger, Internetauftritt etc.) über die heutige Entscheidung sowie weitere projektbezogene Aktivitäten zu informieren (Kriterium 5).

<b>Problembeschreibung/Begründung:</b>
--

Der Titel "Fairtrade-Town" wird in Deutschland seit 2009 (international seit 2000) an Städte verliehen, die ihre Bürgerinnen und Bürger regelmäßig für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen sensibilisieren, um das Thema "Fairer Handel" auf kommunaler Ebene zu verankern. Dies kann einerseits durch diesbezügliche Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie andererseits durch das Anbieten von fair gehandelten Produkten erreicht werden. Auch bei der öffentlichen Beschaffung in Kommunen kommt dem Fairen Handel eine wachsende Bedeutung zu. Das Fairtrade-Siegel steht dabei unter anderem für ein Verbot von Kinderarbeit, geregelte Arbeitsbedingungen, einen umweltschonenden Anbau sowie einen garantierten Abnahmepreis. Die Kampagne "Fairtrade-Towns" vernetzt darüber hinaus erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik auf regionaler sowie (inter)nationaler Ebene und trägt zur Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bei.

Sowohl Rostock und Schwerin als auch unsere Partnerstadt Neuwied tragen bereits den Titel "Fairtrade-Town". Außerdem haben Parchim und Greifswald ihre Bewerbungen eingereicht; in Zinnowitz soll dies gemäß Ratsbeschluss noch erfolgen.

Damit auch die Barlachstadt Güstrow "Fairtrade-Town" werden kann, sind folgende Kriterien zu erfüllen:

### **Kriterium 1: Ratsbeschluss**

#### Anforderung:

Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass sie den Titel "Fairtrade-Town" anstrebt und bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet.

#### Sachstand:

Das Kriterium 1 ist erfüllt, sobald die Stadtvertretung diesem Antrag zugestimmt hat. Es ist darüber hinaus anzustreben, dass bei allen städtischen Veranstaltungen fair gehandelte Produkte Verwendung finden.

### **Kriterium 2: Steuerungsgruppe**

#### Anforderung:

Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur "Fairtrade-Town" und darüber hinaus die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

#### Sachstand:

Der Weltladen Güstrow e.V. wird im Nachgang zum heutigen Beschluss auf verschiedene Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft zugehen, um sie für eine Mitarbeit in der Steuerungsgruppe zu gewinnen. Sobald die Steuerungsgruppe gebildet ist, übernimmt sie die Federführung bei der Bewerbung um den Titel "Fairtrade Town" vom Weltladen Güstrow e.V., der die Bewerbung initiiert hat und auch weiterhin begleiten wird.

### **Kriterium 3: Produkte**

#### Anforderung:

In lokalen Einzelhandelsgeschäften (darunter auch Floristen) sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Die Anzahl der zu beteiligenden Gewerbetreibenden richtet sich nach der Einwohnerzahl, weshalb in Güstrow mindestens sieben Einzelhandelsgeschäfte und vier Gastronomiebetriebe teilnehmen müssen.

#### Sachstand:

Da der Faire Handel in den vergangenen Jahren immer populärer geworden ist, gibt es in Güstrow neben dem Weltladen und dem Bioladen inzwischen zahlreiche weitere Geschäfte, die mindestens zwei Produkte mit dem Fairtrade-Siegel anbieten - auch einige Discounter erfüllen das Kriterium inzwischen. Die Anzahl der Cafés und Restaurants dürfte ebenfalls (zumindest fast) erreicht sein. Die Steuerungsgruppe wird hierzu eine Erhebung machen und bzgl. der formalen Bestätigung auf einzelne Gewerbetreibende zugehen - natürlich können sich

Gewerbetreibende auch selbst bei der Steuerungsgruppe melden, um als teilnehmender Händler/Betrieb gelistet zu werden.

#### **Kriterium 4: Zivilgesellschaft**

##### Anforderung:

Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchengemeinden setzen Informations- und Bildungsaktivitäten zum Thema "Fairer Handel" um und bieten Produkte aus Fairem Handel an. Entsprechend Güstrows Einwohnerzahl müssen je eine Schule, ein Verein und eine Kirchengemeinde teilnehmen.

##### Sachstand:

Die Freie Schule Güstrow hat sich 2018 um den Titel als "Fairtrade-School" beworben und daher bereits die Anforderungen übererfüllt. Der Weltladen Güstrow e.V. übererfüllt die Vorgaben ebenfalls und hat mit seiner Bildungsgruppe sogar eine Gliederung geschaffen, die sich ausschließlich mit Informations- und Bildungsarbeit beschäftigt. Auch von verschiedenen Kirchengemeinden gibt es bereits erste Signale, an der Bewerbung teilnehmen zu wollen.

#### **Kriterium 5: Medien & Öffentlichkeitsarbeit**

##### Anforderung:

Die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten auf dem Weg zur "Fairtrade-Town". Entsprechend Güstrows Einwohnerzahl sind vier Veröffentlichungen pro Jahr gefordert.

##### Sachstand:

Zuletzt berichteten Güstrow TV (am 13.9.2019) und die SVZ (am 18.9.2019) über die Initiative. Mit zwei städtischen Meldungen zum Beschluss der Teilnahme sowie zur Bildung der Steuerungsgruppe noch in diesem Jahr wären allein damit die vier Artikel für dieses Jahr bereits erfüllt. Denn zu "örtlichen Medien" zählen nicht nur die klassischen Medien, sondern bspw. auch Online-Medien oder Publikationen der Barlachstadt Güstrow, weshalb dies Bestandteil der heutigen Beschlussvorlage ist. Zudem befördern die mit Kriterium 4 geforderten Aktionen eine erfolgreiche Pressearbeit zum Thema "Fairer Handel".

Der Weltladen Güstrow e.V. informierte, wie den Ausschuss-Protokollen zu entnehmen ist, bereits die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung in der Sitzung am 12.8.2019 sowie die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Schule, Kultur und Sport in der Sitzung am 16.9.2019 über die Kampagne und beantwortete Fragen zum Thema. Weitere Informationen gibt es im Internet unter <https://www.fairtrade-towns.de>.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
----------------------------------	-----------------------------	--